



30.05.2011 | **Schnelle und präzise SPI**

## **Inline-3D-Pasteninspektion**

Bei der Inspektion von Baugruppen hat die frühzeitige Fehlererkennung mit Hilfe der Lotpastenprüfung große Bedeutung. Um die 3D-Pasteninspektion noch schneller und effizienter zu machen, hat Viscom sein leistungsstarkes AOI-System S3088 mit der Sensortechnologie von Cyberoptics ausgestattet.

3D-Pasteninspektion von Viscom mit Prüfmodul von Cyberoptics.

Dieses System prüft den Lotpastenauftrag mit höchster Geschwindigkeit und Präzision. Das erste System mit diesem Sensor, die Viscom S3088 SPI, wurde auf der SMT in Nürnberg vorgestellt. Das Prüfkonzept der S3088 SPI zeichnet sich durch eine sehr schnelle und präzise 3D-Pastenprüfung aus.

Je nach Anforderung stehen zwei unterschiedliche Prüfmodi zur Verfügung: der HR-Mode (High Resolution) mit einer Prüfgeschwindigkeit von bis zu 50 cm<sup>2</sup>/s und der High-Speed-Mode mit einer Prüfgeschwindigkeit von bis zu 80 cm<sup>2</sup>/s. Selbst anspruchsvolle Druckstrukturen und Padgrößen von 01005 können so mit höchster Zuverlässigkeit und Wiederholgenauigkeit geprüft werden. Das System inspiziert Versatz, Vollständigkeit und Verschmierung und natürlich auch in hoher Genauigkeit Höhe, Fläche und Volumen der Lotpaste.

Durch die Integration des erprobten Sensors für die High-Speed-3D-SPI in das breite Spektrum leistungsfähiger AOI- und AXI-Systeme ist Viscom nun in der Lage, Lösungen für jede Inspektionsposition in der Baugruppenbestückung anzubieten. Viscoms universelle Software ermöglicht dem Bediener zudem, alle Systemtypen mit einheitlicher Nutzeroberfläche zu bedienen.

Das Besondere an der neuen 3D-Lotpastenspektion: Dort, wo üblicherweise Inspektionssysteme nur eine Gut- Schlecht-Unterscheidung treffen, ermöglicht der einzigartige Process-Uplink von Viscom auch die Nutzung von Prozessindikatoren (Grenzfehlern). Dabei werden für Pads, die am Rande der SPI-Toleranzbereiche liegen, aber dort noch „gut“ sind, die Prüfkriterien am AOI verschärft.

Die S3088 SPI ist voll kompatibel zu den Viscom-Inspektionssystemen und arbeitet mit der bewährten Viscom SI-Software. Die Bedienoberfläche EasyPro sorgt für eine einfache und schnelle Programmierung. Nachgeschaltete Datenauswertung im Verbund mit der Viscom-Nachklassifikation, SPC-Statistik und EasyPro ergeben ein leistungsfähiges Werkzeug zur Echtzeit-Prozessoptimierung. In Zukunft wird das System auch unter der neuen vVision-Software lauffähig sein.

**[www.viscom.de](http://www.viscom.de)**